

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 1

Artikel: Offerte
Autor: K.G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-483060>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

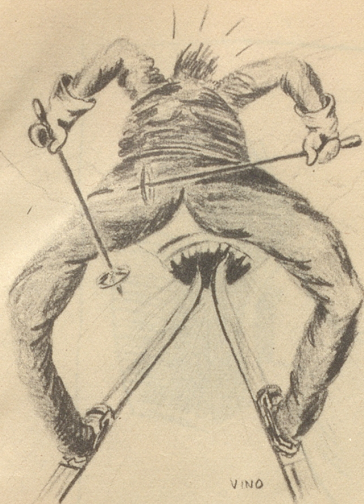
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vision des Anfängers!

Die Kette

Ich wohne im Altersasyl, und hier sind die vier besterhaltenen Insassen Hausfeuerwehr. Neulich war Inspektion durch einen Leutnant vom Luftschutz mit anschließender Uebung. Unser achtzigjähriger Luftschutzwart war vor lauter gutem Willen so aufgeregt, daß der Leutnant ihn für blessiert erklärte und abtransportieren ließ. Mir ging es nicht viel besser. Während die zwei anderen mit der Eimerspritze spielen durften, wurde ich abkommandiert zum Wassertragen (aber ohne Wasser). Ich lief also von der Eimerspritze zum Wasserhahn, und vom Wasserhahn zur Spritze. Da sagte der Leutnant: «Nicht so rennen, Kette bilden!» Darauf reichte ich meinen leeren Eimer von der Rechten in die Linke, und hinter dem Rücken zurück zur Rechten. So bildete ich eine eingliedrige Kette, die leider nicht bis zum Wasserhahn reichte. E. H.

Jä soo!

Zum ersten Mal in Zürich, vermutete ich in der farbenfrohen Numerierung der Tram besondere Geheimnisse und erkundigte mich bei einem Trämli nach der Bedeutung der Farben. «D'Zahle sind für die Farbeblinde und d'Farbe für d'Alphabete», war die erschöpfende Antwort. ruedi

Gleichschaltung

Der Wagen rast bergab mit gleicher Schaltung.
Wer kann noch bremsen? Wer ist's, der es wagt?
Dem Führer nämlich ist die Unterhaltung
Mit den Fahrgästen strengstens untersagt. K. Z.

Es war einmal

Als in Frankreich noch die Demarkationslinie bestand, fuhr ich mit dem Expres von Lyon nach Paris. Eine Frau mit ihrem vierjährigen Bub wurde von einem französisch sprechenden deutschen Offizier eingeladen, im Wehrmachtswagen-Abteil Platz zu nehmen. Der kleine Bub setzte sich neben den Offizier, befühlte seine Uniform und sagte: «Du hast eine schöne Uniform!» «Wenn du groß bist», antwortete der Offizier, «wirst auch du Soldat sein und eine Uniform tragen.» Der Kleine fuhr fort: «Was hast Du da an Deinem Gürtel?» «Das ist eine Waffe, mein Revolver!» «Zu was brauchst du ihn?» «Damit verteidige ich mich, und schieße böse Menschen tot!», war die Antwort. Der Bub überlegte einen Moment und frug: «Tu en as tué beaucoup de Boches avec?»

Es herrschte ein Moment Todesstille! der Offizier konnte aber sein Lachen nicht mehr unterdrücken; auch wir übrigen Mitreisenden nicht. C. B.



«Unglücklicherweise war gerade Fliegeralarm, als ich Ihre Frau malte.» Illustrated

Offerte

«Haselnußkerne. - Ich hätte einen Posten von ca. 2000 kg schwimmend auf der Donau abzugeben und falls Sie dafür Interesse haben, erbitte ich mir Ihren Bericht.» K. G.



Widmer

Gebet eines Kriegsverbrechers:

«Ich bin kein gemeiner Mörder gewesen, mein Herrgott — hab mich nie mit Kleinigkeiten abgegeben, mein Herrgott —» (Schiller)

Auflösung des Kreuzworträtsels

vom 7. Dezember in Nr. 49 des Nebelspalters.

Die richtige Auflösung des Rätsels lautet:

Wunder wirkt ein Dezilliter Appenzeller Alpenbitter!

Es sind über 4000 richtige Lösungen eingegangen. Die Firma Emil Ebnetter & Co. AG. in Appenzell hat nicht nur die in Aussicht gestellten 24 1/2-Flaschen und die 24 1/2-Flaschen Appenzeller Alpenbitter an die Gewinner bereits versandt, sondern auch noch 50 Trostpreise in Form von je einem Reiseflacon Appenzeller Alpenbitter. Die Verlosung der 98 Preise geschah unter hauptmannamtlicher Aufsicht. Die amtliche Bestätigung ist dem Nebelspalter-Verlag vorgelegt worden. Auf eine Veröffentlichung der 98 Namen und Adressen müssen wir aus Raummangel verzichten.

Nebelspalter-Verlag.

+

Die 12 Buchpreise aus dem Nebelspalter-Verlag erhalten:

Werner Aeschbacher, Photohouse, Lausanne;
Gustav Ryffel, Lugano;
Heinrich Oswald, Ilanz (Grb.);
Moff. Weber Rob., Flab Def. 87;
HD. Schmid Peter, Stab Kgr. Luziensteig;
Späher J. Federer, Fl. Beob. P. 707;
Alwin Bachmann, Basel;
Sylvia Badrutt, St. Moritz;
Madeleine Paris, Bern;
Bethly Bolly, Rorschach;
Maria Scheurer, Locarno;
Helene Mollat, Luzern.

CINA
NEUENGASSE 25 TELEPHON 2 75 41
WALLISER WEINSTUBE
RESTAURANTS «AU PREMIER»
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»
BERN

APERO *Aperitif*
STUDER & C^{IE} A.G. ESCHOLZMATT

St. Moritz
Engadiner Kulm
Für ideale Winterferien
Schreiben Sie an Anton R. Badrutt, Telefon 930